

- 4. Entwicklungen der Rahmenbedingungen des Milchmarktes**
 - 4.2 Branchenorganisation Milch**

Themen

1. Position FROMARTE
2. Austritt SMP / künftige Ausrichtung
3. Seminar vom 13. März 2012
4. Aussergerichtlicher Vergleich mit den klagenden Parteien
5. Fonds Marktentlastung
6. Interventionsfonds (Schoggi-Gesetz)
7. Delegiertenversammlung vom 4. Mai 2012



Position FROMARTE

- FROMARTE trägt ihre Mitverantwortung in der Führung der Branche und arbeitet aktiv und konstruktiv in der BO Milch mit.
- FROMARTE setzt sich für eine angemessene und repräsentative Vertretung der gewerblichen Käsereien in der BO Milch ein.
- FROMARTE unterstützt die Entscheidungsfindung in einer Dreiviertelsmehrheit in beiden Interessengruppen. Dabei muss das Mitspracherecht der gewerblichen Käsereien aufrecht erhalten bleiben.
- FROMARTE setzt sich für eine Gleichbehandlung zwischen den geöffneten und den noch (zum Teil) geschützten Bereichen der Milchverarbeitung ein.
- FROMARTE unterstützt einen kontrollierten Ausstieg aus der Käselipolitik.



Austritt SMP / künftige Ausrichtung

- Nach dem Austritt der SMP steht die BO Milch am Scheideweg.
- Hauptproblem
 - Unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verpflichtungsgefühle.
 - BO Milch wird politisch instrumentalisiert bzw. missbraucht.
- Option Weiterführung
 - Bessere Durchsetzbarkeit der Beschlüsse. Die Aufgaben müssen entpolitisiert werden.
 - Die Seriosität und Verbindlichkeit der Mitarbeit der Mitgliederorganisationen müssen gestärkt werden.
 - Die Energie muss auf zukunftsgerichtete Aktivitäten und Initiativen zur Markterschliessung und nur im Ausnahmefall auf temporäre Marktintervention gerichtet werden.
- Option Auflösung mangels Repräsentativität auf Produzentenseite.



Seminar vom 13. März 2012

- Erkenntnis, dass die Datengrundlage für das Inkasso (4 Rp./kg) auf ausgedehnten Mengen fehlt ⇒ Antrag auf Verzicht.
- Der Vorstand der BO Milch ist sich einig, dass der Sitzanspruch und das Nominationsverfahren in Zukunft durch jede Interessengruppe selbst geregelt wird. Die Wahl erfolgt jedoch weiterhin durch die DV. Eine verstärkte SMP-Vertretung wäre möglich (Ersatzwahl DV 4. Mai 2012).
- Eine Statutenrevision wird im aktuellen Zeitpunkt als nicht notwendig betrachtet.
- Diskussion über Aufgaben, Strukturen und Kapazitäten der BO Milch (kurz-, mittel-, und langfristig).

Aussergerichtlicher Vergleich mit den klagenden Parteien

- Die klagenden Parteien sind unter folgenden Voraussetzungen zu einem aussergerichtlichen Vergleich bereit:
 - Aufgrund der fehlenden Datenverfügbarkeit verzichtet die BO Milch auf die Erhebung der Abgabe von 4 Rp./kg auf den ausgedehnten Milchmenge zur Finanzierung des Fonds Marktentlastung.
 - Die Segmentierung des Milchkaufs wird gemäss dem Reglement der BO Milch von Produzenten und Verarbeitern per 1. Mai 2012 flächendeckend und vollständig umgesetzt.
 - Die Kontrolle der korrekten Segmentierung erfolgt durch eine unabhängige Kontrollstelle.



Fonds Marktentlastung

- Allgemeinverbindliche Massnahme (BR-Beschluss 31.08.2012).
- 1 Rp./kg Milch von 01.10.2011 bis 30.04.2013.
- Inkassostart für Mitglieder ab 01.05.2011.
- Mittelverwendung ist geklärt (Entkoppelung der finanziellen Stützung der Fettexporte von den C-Milchmengen).
- Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung vom 4. Mai 2012, aufgrund der fehlenden Datenverfügbarkeit das Inkasso von 4 Rp./kg auf den ausgedehnten Mengen zu verzichten.



Inkasso über Erstmilchkäufer ab 01.05.2012

- SMP zuständig für Inkasso Fonds Marktentlastung. Mit Austritt SMP auch Inkassovereinbarung per 30.04.2012 gekündigt. Neuregelung des Inkasso notwendig.
- Inkasso des linearen Beitrags Fonds Marktentlastung (1 Rp./kg) soll vereinfacht werden.
- TSM Treuhand GmbH wird beauftragt, Inkasso ab Mai 2012 via Inkassomodul der DBMilch.ch flächendeckend durchzuführen.
- Inkasso ausschliesslich über Erstmilchkäufer. Rechnung für direkt von Milchproduzenten gekaufte Milch.
- Rechnungsstellung rückwirkend (zweimonatlich). Ausnahmen für direkt Vermarktete Milch (an TSM gemeldet) und auf Sömmerungsbetrieben verarbeitete Alpmilch.
- Inkasso über Erstmilchkäufer bedingt Unterstützung FROMARTE.
- Zur Genehmigung an DV BO Milch vom 04.05.2012 beantragt.



Interventionsfonds (Schoggi-Gesetz)

- Nicht allgemeinverbindlich (aus juristischen Gründen).
- Inkasso per 01.09.2011 sowohl auf Produzenten- wie auch auf Verarbeiterseite sistiert.
- Vorstand hat beschlossen, bis Mitte 2012 eine Kompensation der Rohstoffpreisdifferenz zu 100% sicherzustellen (Mittel verfügbar).
- Bis Mitte Jahr Beschluss zu allfälliger Wiederaufnahme Inkasso und zur weiteren Mittelverwendung.
- Eine Arbeitsgruppe hat verschieden Varianten geprüft und wird einen Antrag an den Vorstand stellen:
 - Definitiver Verzicht (vertikale Finanzierungsabsprachen).
 - Vorläufiger Verzicht (Kompensation von 80% der offiziell ausgewiesenen Rohstoffpreisdifferenz von 01.07.2012 bis 30.04.2013).
 - Wiederaufnahme auf sämtlicher Milch, auf welcher keine Verkäsungszulage ausbezahlt wird.
 - Wiederaufnahme auf der gesamten Milch.



Delegiertenversammlung vom 4. Mai 2012

➤ Traktandenliste:

Statutarische Geschäfte

9. Verzicht auf Inkasso von 4.0 Rp./kg Milch auf den ausgedehnten Mengen bei Fonds Marktentlastung
10. Inkasso für Fonds Marktentlastung ab dem 1. Mai 2012 über Erstmilchkäufer
11. Ersatzwahlen
12. Verschiedenes